



SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

## KATH. PFARREI ST. JOSEF FRANKFURT AM MAIN

### **Protokoll der PGR-Sitzung vom 10. September 2020 in St. Josef Bornheim**

Anwesend: A. Braun, G. Broschart, S. Diefenbach, G. Fengler, E. Heß, M. Hütter, T. Klein, P. Lutz, T. Niedermaier, K. Spohner, G. von Melle, K. Wörner, C. Goihl, B. Broschart, H. Kania, M. Göbel, M. Griebel

Entschuldigt: A. Crecelius, V. Martinez de Ganß, M. Schmidt, E. Budai, L. Steinbach, I. Nittka, P. Kleiner (ausgetreten)

---

#### **Top 00 Begrüßung und Eröffnung durch T. Niedermaier**

Einleitende Worte und Besprechung bezüglich der Tagesordnung. Es kamen noch Punkte dazu. Als neuer Punkt 8) das Lebensmittelregal, als neuer Punkt 9) Begräbniskirche und als 13 b) die Bestätigung des OA in St. Josef Bornheim.

Info bezüglich P. Kleiner: Er ist aus dem PGR ausgetreten aufgrund seines Umzuges anlässlich des Studiums. Eva Pereginé Budai möchte aus persönlichen Gründen nicht in den PGR nachrücken.

#### **Top 01: Geistliches Wort G. von Melle**

Lesung aus dem Tages-Evangelium

#### **Top 02: Protokoll vom 25. Juni 2020**

Zwei Änderungen müssen bei dem letzten Protokoll vorgenommen werden:

1. Änderung bei der Anwesenheit B. und G. Broschart waren anwesend, I. Nittka war nicht anwesend.
2. Der zweite Satz von Top 05 muss gestrichen werden.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll von der letzten Sitzung einstimmig (12:0:0) genehmigt.

#### **Top 03: Institutionelles Schutzkonzept (Martin Dorda) - Beratung und Zustimmung des PGR**

Das Schutzkonzept ist fertig gestellt worden.

Es kamen hierzu folgende Fragen auf, die Martin Dorda - wie folgt - beantwortete:

- Welche Liederstellen im Buch müssen geschwärzt werden?  
Es müssen rassistische Ausdrücke an zwei Stellen geändert oder gestrichen werden. Einmal wurde ein rassistischer Begriff gestrichen und an einer anderen Stelle musste das Lied umgetextet werden.

- Auf S. 6 Punkt 4.1.: Sind damit auch Hauptamtliche, die zum Beispiel in der Verwaltung tätig sind, gemeint?  
Alle Menschen, die einzig bei der Pfarrei angestellt sind und etwas mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, benötigen ein polizeiliches Führungszeugnis. Ausgenommen sind die auf S. 8 beschriebenen Personen, bei denen ein polizeiliches Führungszeugnis nicht unbedingt nötig ist.
- Bei Punkt 4.3.: Wer ist in diesem Zusammenhang der Verantwortliche?  
Zu diesem Punkt wird durch M. Dorda genauer beschrieben, wer in diesem Fall der Verantwortliche ist und was damit gemeint ist.
- Bei Punkt 3. Abs. 2: An wen wurden die möglichen Umbaumaßnahmen weitergetragen?  
Sie wurden über Pfarrer M. Schmidt an den Verwaltungsrat weitergetragen.
- Auf S. 16 Punkt G.: Wie läuft das mit dem Einverständnis von Bild und Medien? Normalerweise braucht man grundsätzlich ein schriftliches Einverständnis.  
Dabei war die aktuelle Situation angedacht, z.B. Wenn ein Kind in einer bestimmten Situation nicht auf ein Foto will, dann ist dies zu akzeptieren und zu respektieren.
- Auf S. 21 werden die Schritte des Vorgehens bei einem Vorfall beschrieben, es wäre besser den Punkt „Eltern Informieren“ und „Beratung holen“ zusammen zu fügen.
- Wird das Schutzkonzept irgendwo veröffentlicht?  
Ja, es wird auf der Webseite hochgeladen. Allerdings etwas aufgeteilter und nicht als ganzer Block. Es wird unter „Prävention“ zu finden sein. In allen Pfarrbüros werden zwei Exemplare ausgedruckt vor Ort liegen.

Es folgt die Abstimmung über das Schutzkonzept - mit den vorgenannten Änderungen bzw. Anpassungen: Einstimmig angenommen mit 12:0:0 Stimmen.

#### **Top 04: Dynamische Stelle**

T. Niedermaier liest im Auftrag von Pfr. M. Schmidt ein Schreiben aus Limburg vor, in dem die Ernennung von Gabriela von Melle für die Besetzung der neugeschaffenen dynamischen Stelle durch den Personaldezernenten Georg Franz zum 01.09.2020 erfolgt.

Es werden im Schreiben u. a. die Aufgaben und Ziele dynamischer Stellen beschrieben.

Auftrag für die dynamische Stelle in St. Josef ist vollumfänglich das ökumenische Projekt Frankfurt-Ost.

Grundlegende Fragen sind: Für wen ist Kirche da? Wo müssen Veränderungen stattfinden?

G. von Melle wird weiterhin Mitglied des Pastoralteams sein und die Vertretung dafür im PGR übernehmen.

#### **Top 05: PGR-Klausurtag am 25.10.2020**

Der PGR-Klausurtag wird am 24.10.2020 in Maria-Rosenkranz Seckbach stattfinden. Die ungefähre Uhrzeit ist 10.00-18.00 Uhr.

Der Klausurtag soll mit dem Pastoralteam stattfinden. Leider wurde es versäumt, dieses frühzeitig zu informieren, so dass nicht alle daran teilnehmen können.

Im Fokus wird an diesem Tag die Kirchenentwicklung liegen. G. von Melle wird den Klausurtag moderieren und würde gerne weitere Kolleg\*Innen integrieren, da diese Anfrage ziemlich kurzfristig kam.

Alle Anwesenden in der PGR-Sitzung haben für diesen Termin zugesagt. (außer E. Heß)  
T. Niedermaier schreibt die Fehlenden und das Pastoralteam an. Ende September folgt die offizielle Einladung.

#### **Top 06: Ökumenisches Projekt Frankfurt-Ost**

Wurde auf den Klausurtag verschoben und gebeten, auf Wiedervorlage bei der nächsten PGR-Sitzung am 18.11.2020 zu nehmen, um dann ein Votum des PGR zum aktuellen Sachstand des Projekts einzuholen.

#### **Top 07: Inklusion/ Aspekt Barrierefreiheit**

Im Anhang findet sich eine genauere Beschreibung.

S. Diefenbach setzt sich in Verbindung mit David Heun bzgl. Angebot einer allgemeinen Infoveranstaltung für Interessierte zum Thema mit all seinen Facetten. Die Veranstaltung soll Orientierung geben, welche Dinge den Menschen wichtig sind und künftig in der Pfarrei behandelt werden sollen.

#### **Top 08: Lebensmittelregal**

Auch hier finden sich im Anhang beigefügt nähere Informationen.

Allgemein geht es darum, ein Lebensmittelregal mit haltbaren Lebensmitteln in St. Josef unter den Arkaden bereit zu stellen. In unserem Fall wird es ein umfunktionierter Servierwagen sein. Die Probezeit für das Projekt wird auf 2-3 Monate festgelegt. Der PGR stimmt dem mit 12:0:0 Stimmen zu.

#### **Top 09: Begräbniskirche St. Michael**

Im Gespräch vom 03.09.2020 wurde dem PGR durch Frau Kitz (Leitung Trauerzentrum St. Michael) das Konzept der Begräbniskirche in einem Gespräch vorgestellt. Daraus ging die Frage nach dem Rechtsträger hervor. Das Bistum wünscht sich, dass unsere Pfarrei dies übernimmt. Damit hätten wir die rechtliche Verantwortung für die Begräbniskirche (betrifft u.a. Einhaltung der Friedhofs-ordnung) und wären Ansprechpartner für die Stadt Frankfurt. Die konkrete vertragliche Vereinbarung hierzu würde der Verwaltungsrat von St. Josef mit dem Bistum treffen. Das seelsorgerische Angebot der Begräbniskirche würde Frau Kitz mit Ihrem Team liefern. Die dann erste Begräbniskirche in unserem Bistum könnte durch die rechtliche Bindung an St. Josef auch bekannter gemacht werden.

Der PGR muss entscheiden, ob er den Verwaltungsrat beauftragt, die vertraglichen Regelungen hinsichtlich der Rechtsträgerschaft der Pfarrei St. Josef mit dem Bistum zu treffen. Der PGR stimmt mit 11:0:1 (11 JA / 1 Enthaltung) dafür, den Verwaltungsrat mit den Verhandlungen zu beauftragen.

#### **Top 10: Ökumenischer Kirchentag 2021**

Am 18.09.2020 wird die Entscheidung darüber getroffen, ob der Kirchentag stattfindet. Die allgemeinen Vorbereitungen laufen ganz normal weiter mit der Hoffnung, dass der Kirchentag durchgeführt werden kann. Das Programm muss an die aktuellen Abstands- und Hygieneregungen angepasst werden.

#### **Top 11: Bericht aus dem Pastoralteam**

Informationen zur Erstkommunion wird es im nächsten Einblick geben. Es sind insgesamt 9 Gottesdienste geplant mit 10-12 Kindern und 9 Gästen pro Kind.

Für Informationen über die Firmung bitte auf der Homepage der Pfarrei nachgucken. Es wurden 49 Jugendliche gefirmt in 5 Gottesdiensten.

T. Niedermaier wird zum nächsten PGR Pfarrer Wojciech Kaszczyc zur Vorstellung einladen.

### **Top 12: Bericht aus dem Stadtsynodalrat**

Der Stadtsynodalrat hat nun zum zweiten Mal auf dem Römerberg getagt. Inhalt war zum einen der Austausch zum Thema, ob Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe die richtigen Tugenden für unsere Stadt sind. Zweites Thema war ein kleiner Bibeltext in Bezug auf das Wohl der Stadt: Wie dient die Kirche der Stadt Frankfurt? Das dritte Thema war ein Brunnen, der auf den Platz vor den Dom gebaut wird. Frage hierbei war, welche Figur am besten das Verhältnis zwischen Kirche und Stadt darstellt.

Generell wurde besprochen, wie der Stadtsynodalrat in Zukunft zusammenarbeiten soll. Was war wirksam? Wie hat es sich gezeigt? Was waren die Ergebnisse?

Darüber hinaus wurde der Klausurtag besprochen und die Wahlen, die anstanden, wurden in einer neuen Form schriftlich festgehalten. Die Sitzungskultur des Stadtsynodalrates hat sich verändert.

### **Top 13: Rückfragen zu den Ortsausschussprotokollen**

Es gab keine Rückfragen zu den versendeten Ortsausschussprotokollen

Der OA von St. Josef Bornheim wurde konstituiert und bittet den PGR um die Bestätigung der Mitglieder und des Vorstands.

Mitglieder des Ortsausschusses St. Josef Bornheim: Sabine Borchers, Hans-Peter Brack, Martin Dorda (Hauptamtlicher past. Mitarbeiter), Anja Haag, Martin Hütter, Marina Medina, Thomas Niedermaier, Oliver Platz, Stefanie Pöhler, Lothar Steinbach und Marco Zeier. Hans-Peter Brack wurde zum Vorsitzenden gewählt, Vertretung: Marina Medina und Lothar Steinbach.

Der Ortsausschuss St. Josef Bornheim wird mit 12:0:0 Stimmen vom PGR bestätigt.

### **Top 14: Bericht aus dem Verwaltungsrat**

Im Verwaltungsrat wurden die Entwürfe des Liegenschaftsausschusses bei Raummietung besprochen. Für die verschiedenen Konditionierungen muss noch getagt werden, da die Räume unterschiedliche Bedingungen erfüllen. Festgelegt wurde, dass bei Schlüssel-Übergabe und beim Ende des Mietverhältnisses die vermieteten Räume kontrolliert werden müssen. Für jeden Kirchort soll es eine Person geben, welche sich um diese Aufgaben gegen Entgelt kümmert. Es wird darum gebeten, dies bekannt zu machen und nach geeigneten Personen zu suchen. Es wurde festgelegt, dass die Räumlichkeiten der Kirchorte nicht an politische Parteien vermietet werden dürfen.

Weiteres Thema im Verw.-Rat war das Legen von neuen Grundleitungen in Riederwald und Fechenheim. Das Anliegen, in Fechenheim die Duschen hieran anzuschließen, wurde dahingehend formuliert.

Ein weiteres Thema war das Absperrsystem in St. Josef Bornheim für den Altarraum. Frage dazu war, welcher Kirchort noch ein solches Absperrsystem benötigt. Die Rückmeldungen des PGR dazu waren eher zurückhaltend. Die Meinung dazu war, dass es nicht dringend notwendig sei, die Altarräume abzusperren.

Für die Stelle des Verwaltungsleiters kamen 13 Bewerbungen. Drei davon standen zur Auswahl. Da eine Person nicht alle Kriterien erfüllt, stellen sich am Montag den 14.09.2020 die zwei restlichen Kandidat(inn)en vor. Die letzte Entscheidung hat der Personalrat des Bistums.

Die Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden wird auf den 01.01.2023 verschoben.

Der Jahresabschluss von 2019 wird bei der nächsten Sitzung am 22.10. beschlossen.

Die Einnahme aus dem Verkauf eines an die Pfarrei vererbten Hauses in der Butzbacher Straße muss für die Arbeit für Bedürftige verwendet werden.

Es stehen noch verschiedene Baumaßnahmen an, es wird auf das „Go“ von Limburg gewartet.

## **Top 15: Verschiedenes**

Ruanda-Projekt: Insgesamt wurden 10.000 EUR gesammelt. Davon wurden die Baumaßnahmen für eine Bäckerei in Ruanda finanziert. Dort werden sechs Angestellte beschäftigt. Neue Jersey-Masken werden verkauft und in den nächsten zwei Wochen (14.09. – 27.09.) in den Gemeinden verteilt. Die Backmischungen für Brot nach ruandischem Rezept werden momentan noch vorbereitet und im Erntedankgottesdienst am 27.09. in Maria-Rosenkranz und am 04. 10. in den anderen Kirchorten gesegnet und verteilt. Eine Backmischung kostet 7 €.

Anfrage musikalische Veranstaltung: Es kam eine Anfrage für den Kirchort Hl. Geist von einer Gesangsgruppe (Gregorian grace), welche die Räumlichkeiten für den 04.05.2022 gerne buchen würden. Frage hierzu: Wer übernimmt die Verantwortung dafür? Zuerst muss es in den Ortsausschuss, dann in den Verwaltungsrat und dann wird es im PGR nochmal vorge-tragen. Ansprechpartnerin vom Verwaltungsrat ist Nicole Pretz.

Infoabend Verena Krinke: Bei der Bistums-Exkursion 2019 lernten die Teilnehmer/innen aus St. Josef u. a. Verena Krinke kennen. Sie kommt aus Halle und ist zuständig für Suchenden-Pastoral. Sie berichtet am 04.11.2020 um 19:30 Uhr in St. Josef-Bornheim von ihrer Arbeit im Bistum Magdeburg, in dem nur 2% bis 3% katholisch sind.

## **Termine**

PGR-Klausurtag:

Samstag, 24.10.2020 von 10.00-18.00 Uhr in Maria Rosenkranz

Nächste PGR-Sitzung:

Mittwoch, 18.11.2020 um 19.30 Uhr in Heilig Geist (Riederwald)

*Protokollführung: Martin Hütter*

Protokoll: Eva Heß